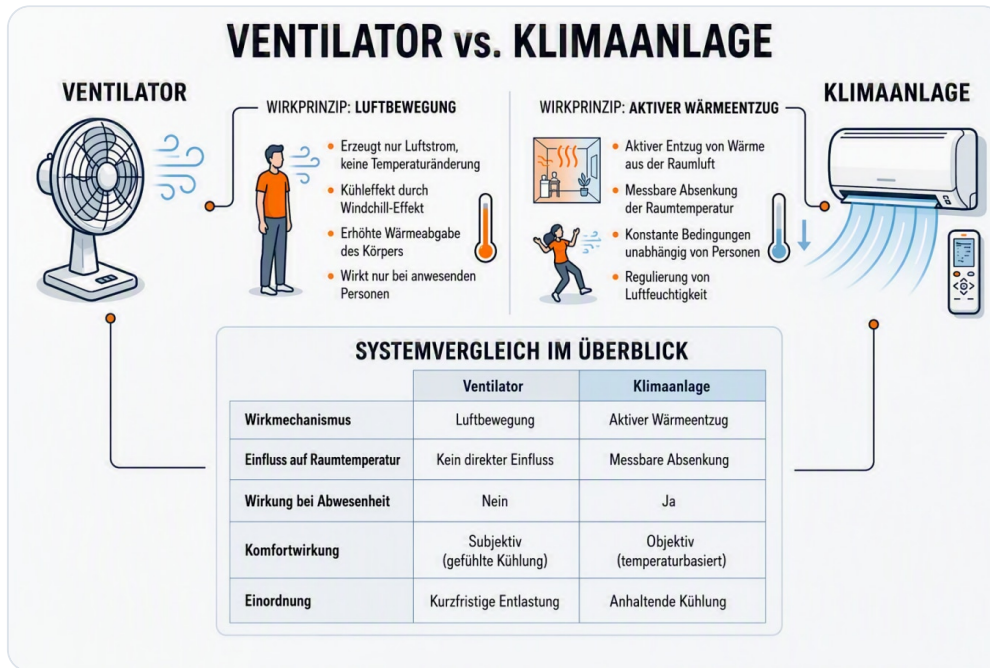


Ventilator oder Klimaanlage?

Zwei Wirkprinzipien im Vergleich – kurz erklärt für die Beratung

Heiße Sommer machen Innenräume immer stärker zur Hitzefalle. Zur Abhilfe gibt es zwei grundverschiedene Wege: Luft bewegen mit einem Ventilator oder Wärme aktiv abführen mit einer Klimaanlage. Welcher passt, hängt davon ab, wie der Raum genutzt wird.



VENTILATOR

Bewegt Luft – kühlt den Menschen

- Die Raumtemperatur bleibt gleich, nur die Luft strömt.
- Der Körper gibt mehr Wärme ab, Schweiß verdunstet schneller: Es *fühlt* sich kühler an.
- Wirkt nur, solange jemand im Luftstrom sitzt.
- Gut als schnelle, mobile Hilfe für kurze Hitzespitzen.

KLIMAANLAGE

Entzieht Wärme – kühlt den Raum

- Ein Kältekreislauf holt Wärme und Feuchte aus der Raumluft und gibt sie nach außen ab.
- Die Temperatur sinkt messbar und bleibt konstant.
- Wirkt auch, wenn gerade niemand im Raum ist.
- Kann zusätzlich entfeuchten und die Luftqualität verbessern.

Was passt wann?

Kurze Hitzephasen

Bei moderaten Temperaturen reicht oft ein Ventilator für spürbar mehr Komfort.

Anhaltende Hitze

Bei langen Hitzeperioden und viel Sonneneintrag braucht es aktive Kühlung.

Wohnen & Homeoffice

Wo man täglich lebt und arbeitet, zählt ein gleichbleibend angenehmes Raumklima.

„Ein Ventilator kühlt **Personen** – eine Klimaanlage kühlt den **Raum**.“